



## Gebrauchsinformation und Fachinformation

### Prick-Testlösung

Bezeichnung	Konzentration
<b>Pollen</b>	
<i>Gräser/Getreide</i>	
Prick-Testlösung 006 Gräser (133 Honiggras 140 Knäuelgras, gemeines 157 Raygras, engl. 177 Wiesenlieschgras 178 Wiesenrispengras 179 Wiesenschwingel)	50.000 SBE/ml
Prick-Testlösung 015 Gräser/Getreide (006 Gräser 55 % 121 Gerste 10 % 126 Hafer 10 % 158 Roggen 15 % 173 Weizen 10 %)	100.000 BE/ml
Prick-Testlösung 121 Gerste	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 126 Hafer	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 133 Honiggras	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 135 Hundszahngas	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 140 Knäuelgras, gemeines	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 147 Mais	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 157 Raygras, engl.	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 158 Roggen	50.000 SBE/ml
Prick-Testlösung 173 Weizen	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 177 Wiesenlieschgras	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 178 Wiesenrispengras	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 179 Wiesenschwingel	50.000 BE/ml
<i>Kräuter/Blumen</i>	
Prick-Testlösung 014 Kräuter (106 Beifuß, gemeiner 109 Brennnessel 143 Löwenzahn 169 Wegerich)	100.000 BE/ml

Bezeichnung	Konzentration
Prick-Testlösung 106 Beifuß	50.000 SBE/ml
Prick-Testlösung 109 Brennnessel	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 119 Gänsefuß, weißer	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 123 Glaskraut	50.000 SBE/ml
Prick-Testlösung 143 Löwenzahn	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 154 Short Ragweed	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 169 Wegerich	50.000 SBE/ml
<i>Bäume</i>	
Prick-Testlösung 012 Bäume I / Frühblüher (115 Erle 129 Hasel 152 Pappel 168 Ulme 170 Weide)	100.000 BE/ml
Prick-Testlösung 013 Bäume II / Mittelblüher (108 Birke 110 Buche (Rotbuche) 114 Eiche 153 Platane)	100.000 BE/ml
Prick-Testlösung 100 Ahorn	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 101 Akazie, falsche (Robinie)	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 108 Birke	50.000 SBE/ml
Prick-Testlösung 110 Buche (Rotbuche)	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 111 Hainbuche (Weißbuche)	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 114 Eiche	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 115 Erle	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 116 Esche	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 129 Hasel	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 142 Linde	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 152 Pappel	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 153 Platane	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 168 Ulme	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 170 Weide	50.000 BE/ml

Bezeichnung	Konzentration
<b>Schimmelpilze/Hefen</b>	
Prick-Testlösung 044 Pilze I (400 <i>Alternaria tenuis</i> ( <i>A. alternata</i> ) 402 <i>Botrytis cinerea</i> 405 <i>Cladosporium herbarum</i> 406 <i>Curvularia lunata</i> 407 <i>Fusarium moniliforme</i> 408 <i>Helminthosporium halodes</i> )	20.000 BE/ml
Prick-Testlösung 045 Pilze II (401 <i>Aspergillus fumigatus</i> 410 <i>Mucor mucedo</i> 412 <i>Penicillium notatum</i> 413 <i>Pullularia pullulans</i> 414 <i>Rhizopus nigricans</i> 416 <i>Serpula lacrymans</i> ( <i>Merulius lacrymans</i> ))	20.000 BE/ml
Prick-Testlösung 400 <i>Alternaria tenuis</i> ( <i>A. alternata</i> )	10.000 SBE/ml
Prick-Testlösung 401 <i>Aspergillus fumigatus</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 402 <i>Botrytis cinerea</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 405 <i>Cladosporium herbarum</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 407 <i>Fusarium moniliforme</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 408 <i>Helminthosporium halodes</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 410 <i>Mucor mucedo</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 412 <i>Penicillium notatum</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 413 <i>Pullularia pullulans</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 414 <i>Rhizopus nigricans</i>	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 416 <i>Serpula lacrymans</i> ( <i>Merulius lacrymans</i> )	10.000 BE/ml
<b>Epithelien</b>	
Prick-Testlösung 033 Tierhaare I (304 Hamsterepithelien 306 Hundeeepithelien 308 Kaninchenepithelien 309 Katzenepithelien 311 Meerschweinchenepithelien)	20.000 BE/ml
Prick-Testlösung 304 Hamsterepithelien	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 306 Hundeeepithelien	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 308 Kaninchenepithelien	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 309 Katzenepithelien	50.000 SBE/ml
Prick-Testlösung 310 Mäuseepithelien	10.000 BE/ml

Bezeichnung	Konzentration
Prick-Testlösung 311 Meerschweinchen-epithelien	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 314 Pferdeepithelien	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 315 Ratteneepithelien	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 317 Rinderepithelien	10.000 BE/ml
Prick-Testlösung 319 Schweineepithelien	10.000 BE/ml
<b>Milben</b>	
Prick-Testlösung 708 Dermatophagoides farinae	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 725 Dermatophagoides pteronyssinus	50.000 SBE/ml
Prick-Testlösung 728 <i>Acarus siro</i>	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 729 <i>Lepidoglyphus destructor</i>	50.000 BE/ml
Prick-Testlösung 730 <i>Tyrophagus putrescentiae</i>	50.000 BE/ml
<b>Nahrungsmittel</b>	
<i>Fleischsorten</i>	
Prick-Testlösung 050 Fleisch I (501 Hammelfleisch 506 Rindfleisch 507 Schweinefleisch)	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 059 Fleisch II (500 Entenfleisch 503 Hühnerfleisch 505 Putenfleisch 612 Gänsefleisch)	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 500 Entenfleisch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 501 Hammelfleisch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 503 Hühnerfleisch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 505 Putenfleisch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 506 Rindfleisch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 507 Schweinefleisch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 612 Gänsefleisch	5.000 PNU/ml
<i>Fische, Schalen- und Weichtiere</i>	
Prick-Testlösung 509 Aal	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 510 Forelle	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 511 Heilbutt	5.000 PNU/ml

Bezeichnung	Konzentration
Prick-Testlösung 513 Kabeljau/Dorsch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 514 Karpfen	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 515 Lachs	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 520 Seezunge	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 522 Thunfisch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 526 Krabbe, Garnele	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 527 Languste	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 528 Miesmuschel	2.500 PNU/ml
Prick-Testlösung 529 Hummer	5.000 PNU/ml
<i>Früchte</i>	
Prick-Testlösung 530 Ananas	2.500 PNU/ml
Prick-Testlösung 532 Apfelsine (Orange)	1.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 533 Banane	500 PNU/ml
Prick-Testlösung 538 Erdnuss	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 541 Grapefruit	500 PNU/ml
Prick-Testlösung 542 Haselnuss	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 546 Clementine	1.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 549 Paprika	1.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 550 Paranuss	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 553 Tomate	1.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 554 Walnuss	1.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 555 Weintraube	500 PNU/ml
<i>Gemüse</i>	
Prick-Testlösung 559 Blumenkohl	1.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 563 Kartoffel	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 574 Spargel	2.500 PNU/ml
Prick-Testlösung 576 Spinat	1.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 581 Erbse	5.000 PNU/ml
<i>Mehle</i>	
Prick-Testlösung 589 Gerstenmehl	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 590 Hafermehl	5.000 PNU/ml

Bezeichnung	Konzentration
Prick-Testlösung 593 Maismehl	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 596 Roggenmehl	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 599 Weizenmehl	5.000 PNU/ml
<i>Sonstige Nahrungsmittel</i>	
Prick-Testlösung 601 Kuhmilch	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 604 Hühnerei (gesamt)	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 610 Hühnerei (klar)	5.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 611 Hühnerei (gelb)	5.000 PNU/ml
<i>Gewürze</i>	
Prick-Testlösung 620 Anis	25.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 624 Kamille	25.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 637 Selleriewurzel	25.000 PNU/ml
Prick-Testlösung 632 Paprika (Gewürz)	25.000 PNU/ml

Pricktestlösung zur Anwendung bei Kindern und Erwachsenen  
Unter dem Namen „Prick-Testlösung“ sind im folgenden Text alle betroffenen Arzneimittel zusammengefasst.

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.
- Dieses Arzneimittel ist immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben anzuwenden, d. h. das Arzneimittel ist von Ihrem Arzt anzuwenden.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

#### Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Prick-Testlösung und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Prick-Testlösung beachten?
3. Wie ist Prick-Testlösung anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Prick-Testlösung aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

## 1. Was ist Prick-Testlösung und wofür wird es angewendet?

Prick-Testlösungen enthalten Stoffe (sogenannte Allergene) zum Test auf Allergien. Ein Hautpricktest stellt neben Ihrer Krankengeschichte und weiterer Diagnostik (z. B. Blutuntersuchung) fest, ob bei Ihnen eine Allergie gegen diese Stoffe vorliegt.

Dazu wird beim Arzt ein Allergietest auf der Haut – der sogenannte Prick-Test – durchgeführt. Bei dieser Untersuchung werden Prick-Testlösungen mit verschiedenen Stoffen auf den Unterarm aufgetropft. Durch den Tropfen hindurch wird mit einer speziellen Nadel in die Haut gestochen. Wenn Sie auf bestimmte Stoffe reagieren, so zeigt sich dies z. B. durch Rötung oder Bildung von Quaddeln auf der Haut.

## 2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Prick-Testlösung beachten?

### 2.1 Prick-Testlösung DARF NICHT angewendet werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Ihr gesundheitlicher Allgemeinzustand durch eine Erkrankung wesentlich beeinträchtigt ist.
- wenn Sie ein unzureichend behandeltes Asthma haben.
- wenn Sie krankhafte Hautveränderungen im Testbereich der Haut (Unterarm) haben.
- wenn Sie Betablocker oder ACE-Hemmer (Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck oder Herzerkrankungen) einnehmen.
- wenn Sie schwanger sind.

### 2.2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Vor dem Test sollten Sie sich möglichst keinen Stoffen aussetzen, die bei Ihnen als denkbare Allergie-Auslöser in Frage kommen. Der Allergietest soll nur dann durchgeführt werden, wenn Sie zum Zeitpunkt des Tests keine Beschwerden haben, die auf eine Allergie hindeuten. Bitte teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn es bei Ihnen in der Krankheitsvorgeschichte (Anamnese) bereits zu einer sehr schweren anaphylaktischen Reaktion gekommen ist. Teilen Sie Ihrem Arzt bitte ebenfalls mit, wenn Sie kurz vor dem geplanten Test mit Stoffen, die bei Ihnen eine Allergie auslösen, in Kontakt gestanden haben. Insbesondere in diesen Fällen ist von einem erhöhten Risiko für das Auftreten einer anaphylaktischen Reaktion auszugehen. Sollte es bei Ihnen während des Prick-Tests zu schweren allergischen Nebenwirkungen kommen

(wie z. B. Atemnot, starker Schwindel, Hautausschlag am gesamten Körper), wird Ihr Arzt Sie gegebenenfalls mit dem Notfallmedikament Adrenalin behandeln. Im Vorfeld wird geklärt, ob dies möglich ist.

### 2.3 Anwendung von Prick-Testlösung zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Informieren Sie Ihren Arzt wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden. Prick-Testlösung darf nicht angewendet werden, wenn Sie Betablocker oder ACE-Hemmer (Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck oder Herzerkrankungen) einnehmen. Bestimmte Arzneimittel können das Ergebnis des Allergietests beeinflussen. Um verfälschte Ergebnisse beim Prick-Test zu vermeiden, sollten Sie vor der Untersuchung möglichst einige Arzneimittel nicht mehr einnehmen. Zu diesen Arzneimitteln gehören:

- Antihistaminika (Arzneimittel zur Behandlung von Allergien)
- Kortikosteroide (Arzneimittel zur Behandlung von Allergien und Entzündungen)
- Arzneimittel, die neben ihrer Hauptwirkung begleitend auch eine antiallergische Wirkung haben (wie z. B. Grippemittel, Arzneimittel gegen Depressionen)

Die genannten Arzneimittel sollten so lange vor dem Test nicht mehr eingenommen werden, wie ihre Wirkungsdauer beträgt. Bitte befragen Sie im Zweifelsfall Ihren Arzt.

### 2.4 Kinder und Jugendliche

Der Prick-Test ist bei Kindern ab einem Lebensalter von 1 Jahr möglich. Der Arzt wird entscheiden, ob die Untersuchung für das Kind geeignet ist. Im Allgemeinen wird der Test jedoch erst ab dem 4. Lebensjahr durchgeführt.

### 2.5 Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln stets Ihren Arzt um Rat. Während der Schwangerschaft sollte eine Hauttestung nicht durchgeführt werden. Während der Stillzeit ist die Anwendung möglich.

Es liegen keine ausreichenden Daten über den Einfluss von den Prick-Testlösungen auf die Zeugungs-/Gebärfähigkeit vor.

### 2.6 Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Die Durchführung eines Prick-Tests hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

### 3. Wie ist Prick-Testlösung anzuwenden?

Bei dem Prick-Test handelt es sich um einen Allergietest auf der Haut. Der Test wird von einem Arzt bzw. medizinischem Fachpersonal durchgeführt. Die folgenden Schritte werden während des Prick-Tests ausgeführt:

- Als Testort dient die Haut an der Innenseite des Unterarms, der entspannt auf einem Tisch gelagert ist.
- Eine besondere Vorbereitung der Haut ist nicht nötig, lediglich bei extremen Außentemperaturen ist eine kurzfristige Gewöhnung an die Raumtemperatur abzuwarten. Wenn der Testbereich der Haut mit Wasser, Alkohol o. ä. gereinigt wird, muss mindestens zwei Minuten gewartet werden, bis sich der Durchblutungsstatus wieder normalisiert hat.
- Um die allgemeine Hautempfindlichkeit und Reaktionsbereitschaft des Patienten überprüfen zu können, werden neben den Prick-Testlösungen zwei Kontrollen mitgetestet. Die positive Kontrolle (Histaminlösung) sollte immer eine Reaktion auf der Haut auslösen, die negative Kontrolle (physiologische Kochsalzlösung) sollte keine Reaktion auslösen.
- Zunächst werden auf der Innenseite des Unterarms Markierungen mit einem Stift aufgetragen. Mit der Tropfpipette wird jeweils 1 Tropfen der zu prüfenden Testlösung neben die markierte Hautstelle getropft. Dabei sollte aus hygienischen Gründen die Haut des Patienten nicht mit der Tropfpipette berührt werden. Der Abstand zwischen den Tropfen sollte ca. 4 cm betragen.
- Mit einer speziellen Nadel (Pricknadel bzw. Pricklanzette) wird durch den Tropfen hindurch in senkrechter Richtung die Haut leicht und rasch angestochen (einfacher Prick-Test). Die Spitze der Nadel kann auch im spitzen Winkel durch die aufgetropfte Testlösung aufgesetzt und flach eingestochen werden. Dann wird die Nadel leicht angehoben, so dass unterhalb der Nadelspitze eine kleine Menge Testlösung in die Haut eindringen kann (modifizierter Prick-Test).

- Es soll nach Möglichkeit nicht zum Austritt von Blut kommen.
- Die überstehende Testflüssigkeit sollte bei normalem Reaktionsverhalten nach 5 bis 10 Minuten abgetupft werden. Sie muss jedoch bei sehr starken Reaktionen unmittelbar entfernt werden.
- Das Testergebnis wird nach 10 bis 20 Minuten abgelesen (zwischen durch jedoch muss der Reaktionsverlauf mehrfach beobachtet werden).

### 3.1 Testauswertung

Eine positive Testreaktion stellt sich als blassgelbliche Quaddel (Ödem) mit einem umgebenden roten Hof (Erythem) auf der Haut dar. Als positiv gilt eine Testreaktion ab einem Quaddeldurchmesser  $\geq 3$  mm. Die Negativkontrolle sollte keine Reaktion zeigen (Quaddeldurchmesser 0 mm). Für eine weitere Graduierung kann die resultierende Hautreaktion gemäß dem folgenden Schema bewertet werden:

- Ø = keine Quaddel (wie Negativkontrolle)
- (+) = Quaddel Ø < 3 mm
- + = Quaddel Ø  $\geq 3$  - < 4 mm
- ++ = Quaddel Ø  $\geq 4$  - < 5 mm
- +++ = Quaddel Ø  $\geq 5$  - < 6 mm
- ++++ = Quaddel Ø  $\geq 6$  mm

Sollte die Negativkontrolle eine Reaktion zeigen, kann der Hauttest aufgrund erhöhter Ansprechbarkeit der Haut auf äußere Reize (Hautreagibilität) nicht abschließend bewertet werden. Dieses muss bei der Auswertung der Hautreaktion berücksichtigt werden, idealerweise sollte der Test zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden. Bei einer Reaktion auf die Negativkontrolle von mehr als 2 mm ist der Hauttest nicht auswertbar.

Es ist möglich, Prick-Testlösungen zu verwenden, die eine Mischung mehrerer Allergie-auslösender Stoffe enthalten. Sollte eine positive Hautreaktion erfolgen, sollten die Stoffe einzeln getestet werden, um zu überprüfen, auf welchen Stoff reagiert wurde. (Die Einzelallergene der Gramineen-Mischungen Gräser und Gräser/Getreide werden nicht ausgetestet, da sie sehr eng miteinander verwandt sind und im Falle einer Therapie auch gemeinsam behandelt werden.)

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie bitte Ihren Arzt.

### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Prick-Testlösung Nebenwirkungen verursachen, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen. Nach Auftragung der Prick-Testlösungen werden Sie mindestens 30 Minuten überwacht und abschließend werden Sie noch ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt führen. Bei hochgradig empfindlichen Patienten kann es zu stärkeren lokalen Hautreaktionen kommen. Gegebenenfalls wird Ihre Haut dann mit einer (steroidhaltigen) Creme behandelt, oder es wird Ihnen ein Arzneimittel zum Einnehmen zur Behandlung von allergischen Reaktionen (Antihistaminikum) gegeben. In Einzelfällen kann es zu Reaktionen kommen, die den ganzen Körper betreffen. Dabei kann es

zu schweren allergischen Reaktionen bis hin zum Kreislaufversagen führen (allergischer Schock). Ein allergischer Schock kann wenige Sekunden bis Minuten nach Auftragung der Prick-Testlösung erfolgen, häufig noch bevor es zu einer Hautreaktion auf dem Unterarm gekommen ist. Typische Alarmanzeichen sind Juckreiz und Hitzegefühl auf und unter der Zunge und im Rachen sowie besonders in den Handinnenflächen und Fußsohlen. Bitte informieren Sie **sofort** das medizinische Fachpersonal, wenn Sie solche Anzeichen bemerken.

Ihr Arzt muss bei der Durchführung aller Prick-Tests Notfallmedikamente (Schockapotheke mit gebrauchsfertiger Adrenalinlösung) für den sofortigen Einsatz bereithalten. Es können auch noch Stunden nach dem Prick-Test allergische Nebenwirkungen auftreten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, insbesondere bei Reaktionen, die den ganzen Körper betreffen, suchen Sie bitte **sofort** Ihren Arzt auf. Das medizinische Fachpersonal wird zur Behandlung von allergischen Reaktionen auf der Richtlinien **„Notfall-Therapie der Anaphylaxie“** im fachspezifischen Teil des Anhangs verwiesen. Je nach Einzelfall ist ein abweichendes ärztliches Handeln erforderlich.

### 4.1 Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen, Traisengasse 5, 1200 WIEN, Fax: + 43 (0) 50 555 36207, Website: <http://www.basg.gv.at/>, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

### 5. Wie ist Prick-Testlösung aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Die Haltbarkeit beträgt 48 Monate. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats. Bei korrekter Lagerung sollte es zu keinen sichtbaren Veränderungen des Präparates kommen. Sollte dennoch eine starke Trübung oder eine deutliche Farbänderung des Präparates auftreten, so ist das Präparat nicht mehr zu verwenden.

### 5.1 Aufbewahrungsbedingungen:

Im Kühlschrank lagern (2 °C – 8 °C). Nicht einfrieren.

### 5.2 Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch

Die Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 1 Jahr.

### 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### 6.1 Was Prick-Testlösung enthält

Die Wirkstoffe sind: Prick-Testlösungen enthalten als Wirkstoffe allergenaktive Substanzen, die aus Pollen, Milben, Tierepithelien, Schimmelpilzen, Nahrungsmitteln und Mehlen durch Extraktion gewonnen werden. Die arzneilich wirksamen Bestandteile des jeweiligen Präparates sind im Abschnitt 1 „Bezeichnung des Arzneimittels“ aufgeführt. Die jeweilige Konzentration (Standardisierte Biologische Einheiten = SBE oder Biologische Einheiten = BE oder Protein-Stickstoff-Einheiten = PNU) ist im Abschnitt 1 und auf den Flaschenetiketten aufgeführt.

Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumchlorid (NaCl), Phenol, Glycerol, Wasser für Injektionszwecke (W.f.I.)

#### 6.2 Wie Prick-Testlösung aussieht und Inhalt der Packung

Aufgrund der natürlichen Eigenfärbung der Allergenrohstoffe können die Testlösungen unterschiedlich gefärbt sein. Pricktestlösung in Braunglasflaschen mit Tropfpipetten zu je 3 ml Lösung zur Anwendung auf der Haut.

#### 6.3 Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer: Allergopharma Vertriebsges. mbH Siebenhirtenstrasse 30 A-1230 Wien Tel.: +43 1 6157154 0 Fax: +43 1 6157153 E-Mail: [office.at@allergopharma.com](mailto:office.at@allergopharma.com)

Hersteller: Allergopharma GmbH & Co. KG Hermann-Körner-Straße 52 21465 Reinbek / Hamburg Deutschland

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2014.

Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt:

### 7. Pharmakologische Eigenschaften

#### 7.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Pharmakotherapeutische Gruppe: Allergietests

ATC-Code: V 04 C L 10

Die in den Prick-Testlösungen enthaltenen Allergene reagieren mit dem allergenspezifischen IgE sensibilisierter Mastzellen in der Haut des Patienten. Diese Allergen-Antikörper-Reaktion führt zur Vernetzung der Fc $\epsilon$ -Rezeptoren der Mastzellen und induziert die Freisetzung von präformierten Mediatoren, insbesondere Histamin. Am Testort entsteht dadurch eine begrenzte Quaddel und ein Erythem, u. U. mit Pseudopodienbildung.

#### 7.2 Pharmakokinetische Eigenschaften

Die Allergenextrakte sind komplexe Gemische von hochmolekularen Stoffen. Die darin enthaltenen Allergene sind Proteine und Glykoproteine. Die Allergene kommen beim Einbringen in die Haut mit den Zellen, u. a. Mastzellen, in der oberen Hautschicht in Kontakt. Die über IgE-Antikörper spezifisch von den Mastzellen gebundenen Allergene werden metabolisiert. Verbliebene Allergene werden von phagozytären Zellen eliminiert.

#### 7.3 Vorklinische Sicherheitsdaten

Von den unter „Zusammensetzung“ genannten Ausgangsstoffen sind, mit Ausnahme der Schimmelpilz-Allergene, keine toxischen Eigenschaften bekannt. Die Schimmelpilz-Allergene sind durch eine Prüfung auf anomale Toxizität (Methode des Europäischen Arzneibuches) als toxizitätsfrei bewertet worden.

### 8. Hauptinkompatibilitäten

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Arzneimittel nicht mit anderen Arzneimitteln gemischt werden.

### 9. Art und Inhalt des Behältnisses

3 ml Braunglasflaschen mit Gewinde der hydrolytischen Klasse II nach Ph. Eur. Pipettenmontur mit Schraubkappe (Sauger aus Gummi, Pipette der Glasart I/III).

### 10. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung

Bei der Entsorgung sind keine besonderen Hinweise zu beachten.

### 11. Inhaber der Zulassung

Allergopharma Vertriebsges. mbH Siebenhirtenstrasse 30 A-1230 Wien Tel.: +43 1 6157154 0 Fax: +43 1 6157153 E-Mail: [office.at@allergopharma.com](mailto:office.at@allergopharma.com)

Prick-Testlösungen sind durch physiko-chemische und immunologische Analysen einschließlich der Quantifizierung ausgewählter Hauptallergene charakterisiert.

### Notfall-Therapie der Anaphylaxie

Symptome	Gesteigerte Lokalreaktion	Milde Allgemeinreaktion	Schwere Allgemeinreaktion
Flüchthafte Schwellung, Rötung und Juckreiz	Beginnende Ausbreitung mit Rhinitis, Konjunktivitis, Asthma, generalisiertem Exanthem oder Urtikaria.	Beginnende Ausbreitung mit Rhinitis, Konjunktivitis, Asthma, generalisiertem Exanthem oder Urtikaria.	Alarmsyndrom: !! Therapie einleiten !! Juckreiz/Hitzegefühl auf und unter der Zunge und im Rachen sowie in Handtellern und Fußsohlen. Schwerster vasomotorischer Kollaps mit graublauer Zyanose – Blutdruckabfall - Tachykardie – Bewusstlosigkeit, Erbrechen Bei <b>protrahiertem</b> Verlauf: Rötung, Juckreiz, beginnende systemische Ausbreitung mit Rhinitis, Konjunktivitis, Asthma, generalisiertem Exanthem oder Urtikaria, Schwindelgefühl, u. U. mit schwerem Asthma und Quincke-Ödem (Larynx, Trachea).
Lokale Therapie	1. Abschürfbinde oberhalb des Testareals. 2. Subkutane Um- und Unterspritzung des Testareals mit 0,1–0,2 mg Adrenalin in einem ausreichenden Volumen (z. B. 1 ml Adrenalin 1:1000 verdünnt mit 4 ml 0,9 % NaCl-Lösung = 0,2 mg/ml Adrenalinlösung). 3. Steroidhaltige Creme (lokal).	1. Abschürfbinde oberhalb des Testareals. 2. Subkutane Um- und Unterspritzung des Testareals mit 0,1–0,2 mg Adrenalin in einem ausreichenden Volumen (z. B. 1 ml Adrenalin 1:1000 verdünnt mit 4 ml 0,9 % NaCl-Lösung = 0,2 mg/ml Adrenalinlösung). 3. Steroidhaltige Creme (lokal).	1. Abschürfbinde oberhalb des Testareals anbringen und am anderen Arm venösen Zugang legen. 2. Bei Erwachsenen 1,0 ml einer mit 0,9 % NaCl 1:10 verdünnten Adrenalin-Lösung 1:1000 (= 0,1 mg Adrenalin). bei Kindern 0,01 ml/kg Körpergewicht einer mit 0,9 % NaCl 1:10 verdünnten Adrenalin-Lösung 1:1000 • <b>unter Puls- und Blutdruckkontrolle sehr langsam i. v. injizieren,</b> • <b>jeweils evtl. in Abständen von einigen Minuten wiederholen,</b> • <b>Dosierung der klinischen Situation anpassen.</b> 3. Antihistaminika i. v. 4. Wasserlösliche Kortikosteroide i. v. (1000 mg Prednisolonäquivalente). 5. Bei Bronchospasmus $\beta_2$ -Adrenergika; bei Bedarf Aminophyllin. 6. Suforlige Volumensubstitution durch Infusionsbehandlung z. B. mit Elektrolytlösung, Hydroxyethylstärke. 7. Stabile Seitenlage wegen Aspirationsgefahr. 8. Bei Bedarf weitere Maßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation: Sauerstoff, Beatmung, Herzmassage etc. <b>Ständige Blutdruck- und Pulskontrolle!</b>
Allgemein-Therapie	1. Peroral: Antihistaminika 2. Evtl. i. v. Antihistaminika	1. Venösen Zugang legen. 2. Antihistaminika i. v. 3. Subkutane Um- und Unterspritzung des Testareals mit 0,1–0,2 mg Adrenalin in einem ausreichenden Volumen (z. B. 1 ml Adrenalin 1:1000 verdünnt mit 4 ml 0,9 % NaCl-Lösung = 0,2 mg/ml Adrenalinlösung) u. U. mehrfach, <b>notfalls</b> alle 15 Min. 4. Bei Bronchospasmus $\beta_2$ -Adrenergika; bei Bedarf Aminophyllin. 5. Wasserlösliche Kortikosteroide i. v. (250–500 mg Prednisolonäquivalente). <b>Ständige Blutdruck- und Pulskontrolle!</b>	1. Abschürfbinde oberhalb des Testareals anbringen und am anderen Arm venösen Zugang legen. 2. Bei Erwachsenen 1,0 ml einer mit 0,9 % NaCl 1:10 verdünnten Adrenalin-Lösung 1:1000 (= 0,1 mg Adrenalin). bei Kindern 0,01 ml/kg Körpergewicht einer mit 0,9 % NaCl 1:10 verdünnten Adrenalin-Lösung 1:1000 • <b>unter Puls- und Blutdruckkontrolle sehr langsam i. v. injizieren,</b> • <b>jeweils evtl. in Abständen von einigen Minuten wiederholen,</b> • <b>Dosierung der klinischen Situation anpassen.</b> 3. Antihistaminika i. v. 4. Wasserlösliche Kortikosteroide i. v. (1000 mg Prednisolonäquivalente). 5. Bei Bronchospasmus $\beta_2$ -Adrenergika; bei Bedarf Aminophyllin. 6. Suforlige Volumensubstitution durch Infusionsbehandlung z. B. mit Elektrolytlösung, Hydroxyethylstärke. 7. Stabile Seitenlage wegen Aspirationsgefahr. 8. Bei Bedarf weitere Maßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation: Sauerstoff, Beatmung, Herzmassage etc. <b>Ständige Blutdruck- und Pulskontrolle!</b>

Eine adäquate systemische Therapie der anaphylaktischen Reaktion darf aufgrund einer subkutanen Um- und Unterspritzung mit Adrenalin keinesfalls unterbleiben!

Dieses Schema kann nur als Richtlinie dienen; je nach Einzelfall ist ein abweichendes ärztliches Handeln erforderlich!